

Naruto mal anders Teil 1

Von Tretschl5

Kapitel 47: Zwei Sannin gehen und zwei Sannin kommen

Zwei Sannin gehen und zwei Sannin kommen.

Nach vier Stunden hat der Drache das Feuer Reich erreicht da sagt Naruto zu seinen Schülern. „Wir sind gleich in Konoha.“ So war, es auch der Drache fliegt über Konoha drüber und fragt Naruto. „Naruto wo soll ich landen?“ Da antwortet Naruto zu ihm um Zeit zu sparen. „Lande gleich am Hokage Turm.“ Da dreht Drache um und möchte vor den Hokage Turm landen aber als er sieht, das da viele Leute sind, bricht er die Landung ab und fragt Naruto noch mal. „Wo soll ich jetzt landen?“ Da überlegen Naruto und antwortet zu ihm. „Dan lande in der Dorfmitte.“ Und wieder dreht der Drache um und will in der Dorfmitte Land als er widersieht das da viele Leute stehen bricht, er die Landung ab und fragt Naruto erneut. „Wo soll ich jetzt landen. Naruto antwortet natürlich gleich. „Dan lande an meinem Haus.“ Da dreht der Drache wieder um und Naruto denk sich.“

Narutos Gedanken (Mann was ist den heute nur los.) Wo der Drache dann sagt. „Naruto willst du auf mir Wurzeln schlagen.“ Da bekommt er erst mit das der Drache schon gelandet ist und seine Schüler schon unten auf ihm warten da springt Naruto gleich runder und bedanke sich bei, den Drachen dabei löst er ihm auf und kommt dabei mit seinen beiden Beinen auf dem Boden auf. Danach gehen die drei zum Hokage Turm wo sie so unterwegs sind Treffen sie immer mehr Leute und Schinopis aus den verschiedensten Reichen und Naruto muss überlegen wie er das Kakashi schonend beibringen das er Sakura und Fuu in Reich des Schnees bleiben und vielleicht auch Hanabi und Akiko mit ihm da hingehen und bei ihm wohnen da sich die drei nicht trennen möchten. Da sie sich durch so viele Leute und Schinopis durchdrängeln müssen dauert es drei Stunden bis sie am Hokage Turm ankommen wo sie endlich da sind gehen sie gleich rein in das Büro des Hokagen, ohne anzuklopfen reingehen, als Kakashis Naruto und seine zwei Schüler sieht gut er sie mit großen an da er noch nicht mit ihnen gerechnet hat also fragt er sie gleich. „Was wollte ihr den schon hier?“ Da schaut Akiko Naruto an der nur nickt dann antwortet sie gleich. „Wir haben bestanden mein Hokage.“ Wo er das hört, wäre er fast von seinem Stuhl gefallen und fragt sie. „Wie jetzt schon bestanden?“ Da erzählt ihm Hanabi alles wo er das hört kann er es nicht glauben, aber ihm ist es eigentlich egal die Hauptsache für ihm ist das sie alle drei bestanden habe da streicheln Naruto auf einmal über ihr Harre und sagt zu den beiden. „So ihr geht erstmal raus oder nach Hause.“ Seine Schüler nicken nur und gehen raus da die beiden ja wissen, dass ihr Sensei noch was klären muss mit den Hokagen wo sie dann draußen sind fragt Kakashis ihm. „Und Naruto was

kippt es noch?" Da holt Naruto tief Luft und Antwort ihm. „Sakura hat ein Angebot vom Mizukage bekommen das sie die Forschungs Abteilung und das Krankenhaus leiden soll, und sie angenommen." Als er das hört, fragt er ihm. „Naruto warum hast du das zugelassen." Und er antwortet gleich. „Da Sakura schon lange auf sowas gewartet hat." Und da fragt er ihm erneut. „Und was willst du mir damit sagen?" Naruto antwortet gleich. „Kakashi ich kündige hiermit meine Position als stellvertretender Hokage und als Sensei." Als er das hört, schlägt er auf dem Tisch und sagt zu ihm. „Das kann ja jetzt nicht war sein Naruto, liegt es daran das du noch keine Hokage bist." Da geht Naruto zu Kakashi Schreibtisch und schlägt ebenfalls auf ihm und sagt zu ihm. „Da rann, liegt es nicht Kakashi." Als das hört, fragt er ihm. „Wo rann, liegt es dann?" Da schüttelt Naruto nur mit dem Kopf und sagt zu ihm. „Ich könnte das Sakuras, das sie so eine Position bekommt genau wie sie mir damals gekonnt hat das ich dein Stellvertretender werde und dann noch Sensei werde, aber ich glaube das können nur Personen verstehen die verheiratet sind." Da lässt was Naruto zu ihm sagt überhört er und sagt zu ihm. „Das die Position hätte sie auch hier einnehmen können." Wo das Naruto hört, guckt er mit einem bösen Blick an und sagt. „Ja aber wann in acht oder in 20 Jahren, und noch was das Team, was ich trainiert haben möchte sich nicht trennt." Da steht Kakashi auf einmal auf und geht um seinen Tisch zu ihm hin wo er bei ihm angekommen sagt er. „Na lossetz dich auf meinen Stuhl." Natürlich durchschaut er Kakashi da er ihm schon lange kennt und mit ihm zusammen Arbeit da sagt er zu ihm. „Kakashi das werde ich nicht tun du kannst mir ja Bescheid geben, wenn ich den Posten des Hokagen ein nehmen soll, aber jetzt ist auch mal Sakura da sie schon lange auf so eine Chance gewartet hat." Da setzt sich Kakashi gleich wieder hin und sagt zu ihm. „Du hast noch nie was von mir verlangt Naruto des sage ich den zu aber du wirst trotzdem noch mein Stellvertreter werden, wer weiß vielleicht entwickelt sich daraus eine enge Freundschaft zwischen Konoha und dem Reich des Schnees, aber eins nach du musst mit den Eltern, von den beiden reden, da ich ungern ein Team trennen." Darauf hin nickt Naruto nur als Tsunade ins Büro gestürmt kommt und zu ihm sagt. „Das kann ich nicht glauben." Da dreht sich Naruto um und sagt zu ihr. „Doch Tsunade so ist es." Da geht sie zu ihm hin und sagt. „Sie soll ihre Erfahrung sammeln und du kannst ihr von mir ausrichten, dass ich stolz auf sie bin und das ich euch bald besuchen werde." Da nickt Naruto nur und geht wider raus zu seinen Schülern und sagt zu den beiden. „So jetzt werden wir zu euren Eltern gehen, die erste Anlauf Stelle sind Hanabis Eltern und dann gehen wir zu deinen Eltern." Da sich Naruto sehr gut vorstellen kann das Hanabis Eltern was dagegen haben und es länger dauern könnte sie zu überreden oder sie zu überzeugen. Als sie dann endlich an den Wohnsitz der Familie Hyuga ankommt gehen sie gleich rein als Hanabi ihre Mutter sieht, rennt sie schnell zu ihr ihn und sagt dabei. „Mama ich habe bestanden." Wo sie das hört, freute sie sich aber als sie Naruto mit bekommt, wundert sie sich als ihr Vater aus der Stube raus und da er das gehört hat, fragt er sie. „Und wie hast du das geschafft?" Naruto wusste ja das ihr Vater sich nie Freud, für seine Kinder so war es damals bei Hinata und jetzt ist er auch so zu ihr da möchte sie gerade was sagen aber Naruto sagt gleich zu ihm. „Durch viel Training und ein gutes Team." Da sagt er zu den dreien. „Das war mir ja klar, dass du nichts alleine hinbekommst du bist genau so wie deine Schwester." Naruto sieht gleich das Hanabi enttäuscht ist da sagt er zu ihm. „Heer Hyuga so ist es nicht sie hat viel alleine geschafft, und Hinata ist nicht um sonst eine Sannin geworden." Aber das war ihm ziemlich egal so wie es aussieht da sagt Hanabi zu ihn. „Du bist immer so egal was wir erreicht haben oder geschafft haben ist dir egal." Aber das möchte er nicht hören da er zu Naruto sagt. „Heer Namikatz ich muss mal mit

ihnen reden." Da geht er wieder in die Stube und Naruto geht hinterher als er da ankommt, schließt er die Tür und setzt sich hin da sagt er zu Naruto. „Ich weiß wie, das jetzt für sie aus sieht aber es ist genau andersrum ich liebe meine Zwei Töchter sehr aber sie sollen Lehrern das, das Leben auch hart sein kann, eigentlich bin ich sehr stolz auf Hinata und Hanabi, aber was wollen sie eigentlich hier." Da sagt Naruto zu ihm. „Das schön so was zu hören aber können sie nicht einmal zu ihr sagen, dass sie stolz auf sie sind oder das sie es gut gemacht hat, und Hanabi möchte gerne mit ihrem Team zusammen bleiben aber nicht hier in Konoha, sondern in Reich des Schnees da ich da hinziehe." Wo er das hört, sagt er gleich. „Ich kann es ja mal versuchen, na schön Heer Namikatz sie kann mit euch gehen da lernt sie was vom Leben, und passen sie gut auf meine Tochter auf." Darauf hin nickt Naruto nur und geht als er draußen ist, sagt ihr von noch zu ihr der Naruto gefolgt ist. „Das hast du gut gemacht meine kleine." Wo sie das rennt sie zu ihrem Vater und umarmt da sieht Naruto wie glücklich er dabei aussieht und es genießt von ihr umarmt zu werden da sagt Naruto zu Hanabi. „Na komm schon Hanabi oder möchtest du noch ihr bleiben bis ich dich abhole." Da nickt sie nur wo das Naruto mit bekommt, geht er mit Akiko zu ihren Eltern. Wo sie unterwegs sind, bekommt Naruto mit das sie immer langsamer wird und nicht mehr das glückliche Mädchen ist wie er sie kennt da fragt er sie. „Akiko was ist den los?" Da bleibt sie stehen und antworte. „Naja meine Eltern sind nicht gerade die Eltern, die man sich vorstellt." Da geht Naruto zu ihr und sagt. „Ich bin doch bei dir also komm." Da nimmt sie auf einmal Naruto Hand was sie eigentlich noch nie gemacht hat da denkt er.

Narutos Gedanken (irgendwas stimmt doch da nicht sonst ist sie immer so glücklich, und meine Hand hat sie auch noch nie gehalten.)

Wo sie dann endlich an ihren Eltern Haus ankommen sieht er schon ihren, Vater der gleich zu ihr sagt. „Ach da ist ja mal wieder, da kannst du gleich die Ställe sauber machen, die Tiere füttern, das Feld anwenden und uns das Abendessen machen und das Abendessen muss pünktlich auf dem Tisch stehen sonst gibt es Einsatz heißer Ohren." Da war es Naruto klar, warum sie nicht nach Hause wollt da sagt er zu ihm. „Sie nutzen ihre Tochter nur aus das sind arbeiten, die ein Mann machen sollte." Wo er Naruto sieht, sagt er zu ihm. „Na dann mach dich gleich an die Arbeit." Wo das Naruto hört, geht er gleich zu den Ställen und lässt die Tiere raus dann macht er ein paar Finger Zeichen und sagt. „Wind Versteck Jutsu der großen Winde."

Da kommt aus seinem Mund ein ein gewaltigen Windstoß und bläst den l, Stall weck dann geht er wider zu ihrem Vater und sagt. „Fertig." Wo er das hört, geht er gleich nach gucken als er dann sieht das die Tiere draußen rum Lauf und der Stall weck, ist geht er gleich wider zu Naruto und sagt. „Bist du dumm, jetzt kann sie gleich noch die Tiere ein fangen und da durch kommt das Abendessen wider zu spät auf dem Tisch." Da sagt Naruto zu ihm, mit einer wütenden stimme. „Nein sie können die Tiere ein fangen wir beide gehen jetzt, ach so nur so als Information für sie Akiko kommt mit ins Reich des Schnees und wird da auch wohnen mit ihrem Team zusammen." Wo er das hört, sagt er zu ihr. „Dann hau doch, ab du bist eh für nichts zu gebrauchen." Da dreht sich Naruto um und sagt zu Akiko. „Na komm schon Akiko." Da nimmt sie wider seine Hand und geht mit ihm und unterwegs sagt sie zu ihm. „Mein Vater ist sauer, dass er kein Schinopi ist wie ich und sie deswegen ist er so zu mir." Da antwortet er zu ihr. „Akiko du nimmst ihm in Schutz, wenn er ein richtiger Vater wär, würde er hinter dir stehen und dich unterstützen, ach da fällt mir ja ein das ich auch noch meine Eltern bescheid sagen muss aber erst, wenn ich die Sachen ein gepackt habe, na möchtest du mir dabei helfen." Darauf hin nickt Akiko nur und dann gehen sie wider zurück zu

Narutos Haus.

In der Zwischenzeit bei Sakura.

Sakura ist so froh darüber das sie endlich einen wichtigen Posten bekommen hat zwar nicht in Konoha aber das war ihr Egel so kann sie wenigstens alleine Erfahrung sammeln und hat niemanden wo sie mal nachfragen kann oder der ihr Helfen kann. Da durch das Fuu bei ihr geblieben ist hat sie Zeit alles in die Wege ein Zuleiten und sich um alles zu kümmern aber trotzdem denkt sie die meiste Zeit an Naruto als ein Anbu zu ihr kommt und zu ihr sagt. „Frau Namikatz sie sollen zum Mitzukage kommen.“ Darauf antwortet sie zu ihm und sagt zu Fuu. „Ich mach gleich auf dem Weg, und du Fuu passt bitte auf deine Geschwister auf.“ Da machst sich Sakura schnell auf dem Weg sie wusste, dass sie sich auf Fuu verlassen kann. Als sie dann beim Mitzukagen Büro ankommt, klopft sie gleich an und wartet bis sie das Herein hört als sie das dann nach fünf Minuten hört, geht sie gleich rein und fragt. „Mein Mitzukage sie haben nach mir gerufen?“ Da antwortet sie. „Frau Namikatz sie können mich ruhig Meike nennen, und ja es geht darum das ich ihn ein Schlüssel von einem großen Haus geben möchte, und weil ich ihnen ihr Büro zeigen möchte.“ Da sagt Sakura zu ihr. „Schön Meike und du kannst mich Sakura nennen, ja gerne gucke ich mir das Haus und mein Büro an. So machen sich die beiden Frau auf dem zu ihrem Büro als sie danach einer halben Stunde ankommen gehen sie gleich ins Krankenhaus rein und dann fahren sie mit dem Fahrstuhl in den 19. Stock als sie da ankommen geht Meike vor und Sakura geht er nach wo sie an ihr Büro ankommt, schließt sie es auf und macht das Licht an, dann sagt sie zu ihr. „Das ist dein Büro Sakura.“ Wo sie sieht, wie das Büro aus sieht, fragt sie Meike. „Wie lange war hier schon keiner mehr?“ Da antwortet Meike zu ihr. „Seid einem Jahr haben wir schon die Position Offen.“ So sieht es auch aus das schon ein Jahr keiner mehr in dem Büro drinnen war aus sehr um Akten reinzulegen die sich diese schon Stapel und Staub ansetzen und es Ligen auch Haufen weiß lose Blätter rum, die darauf warten einsortiert und bearbeiten zu werden da sagt Sakura zu ihr. „Na das wird ja eine schöne Arbeit werden das alles zu sortieren und zu bearbeiten.“ Darauf hin antwortet Meike. „Sakura du bist nicht dumm du schaffst das schon denke daran wer dich ausgebildet hat, und wollen wir jetzt zu dem Haus gehen.“ Darauf hin nickt Sakura nur und dann schließt sie wieder das Büro zu und gehen dann wider raus wo sie so unterwegs sind, fragt Meike sie auf einmal. „Was ist eigentlich Naruto für ein Typ.“ Da sagt sie zu ihr mit einem Lächeln auf den Lippen. „Naruto ist ein sehr lieber und lustig Typ manch benimmt er sich noch wie ein kleines Kind, aber wenn es darauf ankommt wird es für seinen Gegner sehr ungemütlich, und eins noch an deiner Stelle würde ich einfach mach lassen da mir kommt man bei ihm weiter als wenn man ihm Vorschriften macht oder ihm sagt was er zu tun hat.“ Da sagt sie auf einmal. „Also ein Namikatz durch und durch.“ Da schaut Sakura sie an und fragt sie. „Wie meinen sie das?“ Da antwortet gleich Meike zu ihr. „Das wirst du schon sehen, wen wir an eurem Haus sind.“ Wo sie dann noch ungefähr eine Stunde zum Haus laufen da es ein bisschen im Wald versteckt ist, fragt Meike Sakura über Naruto aus da denkt Sakura. (Will sie was von meinen Naruto na wartet das werde ich dir ausreden keiner versucht mir mein Naruto wegzunehmen.) Da sagt sie zu Meike. „Wen du mir mein Naruto wegnehmen willst dann passiert ein Unglück.“ Da schaut Meike sie und sagt zu ihr. „Nein ich will dir dein Naruto nicht Weck nehmen, ich bin zwar nur vier Jahren ältere als, ich bin nur ziemlich neugierig da die Leute so viel über ihn erzählen.“ „Na dann ist ja gut Meike.“ Antworte Sakura ihr als sie dann endlich vor dem Haus sind, sieht Sakura schon über der Tür das Zeichen des Namikatz Clans da sagt sie zu ihr. „Meike das ist doch kein Haus das ist fast ein Schloss, und über der Tür ist das Zeichen des

Namikatz Clans." Darauf hin sagt sie zu Sakura. „Ja ich weiß Sakura das war noch vor einem halben Jahr ein Clan Gebäude da das letzte Clanmitglied gestorben ist und zeidem steht es Leer." Da fragt Sakura sie auf einmal. „Aber warum weiß Minato nichts davon er ist immer hin der Vorsitzende des Clans." Da muss Meike erstmal überlegen und sagt dann zu ihr. „Wehr weiß vielleicht hat er gedacht, das er schon tot ist, und ich selbst bin ja auch erst Zeit einen Viertel Mitzukage." Da lässt es erstmal Sakura gut sein mit ihren Fragen und weiß jetzt wie sie das vorhin meinte da gehen die beiden Frauen auch gleich rein in das Haus wo sich dann Sakura die Flurwende anguckt sieht sie etliche Bild von Clanmitglieder, die nicht mehr leben oder die noch am Leben da sagt sie am meisten hat sie sich gefreut als sie Minato auf ein Bild sieht und dann noch ein Bild sieht wo Minato mit Kushina drauf sind da sagt Meike zu ihr. „In dem Haus sind 25 Zimmer von den 25 Zimmer ziehen wir vier Bäder zwei Büros eine große Küche mit einem großen Esszimmer eine große Stube ab da sind es also dann bei 16 Schlafzimmern." Wo das Sakura hört wird ihr schon anderes da sie so ein großes Haus noch nie gesehen hat geschweige den in so einen ein ziehst als das Meike mit bekommt das Sakura ein bisschen überfordert ist fragt sie. „Und nimmt ihr das Haus?" Da denkt Sakura.

Sakuras Gedanken (sollen wir so ein Reisen Haus nehmen na gut es ist schön ruhig ihr und die Kinder können, ohne aufzupassen draußen spielen und für Naruto wäre es bestimmt auch schön alleine schon wegen den Bildern von Namikatz Clan und ich hätte auch meine Ruhe, wenn ich mal Arbeit mit nach Hause bringen." Wo sie dann von Meike aus ihren Gedanken heraus gerissen würd die zu ihr sagt. „Na du weißt es noch nicht dann werden wir erstmal nach draußen gehen euch würde dann auch ein großes Grundstück zur Verfügung stehen, also gehen die beiden Frauen raus wo sie draußen sind, sagt Meike wider zu ihr. „Das Grundstück beträgt 600 Quadratmeter da zu gehört noch euch noch der ganze Wald und da hinten steht noch ein Wintergarten ." Da denkt Sakura wider.

Sakuras Gedanken (das ist doch viel so groß gut da haben unsere Kinder viel Auslauf und gerade für Fuu ist es schön, wenn sie sich im Wald aufhalten kann, und genug Platz für ein Trainings-Platz ist auch, ich würde es ja gerne nehmen aber da ist nur ein Problem wie sollen wir uns das leisten es ist bestimmt zu teuer für uns. Da wird sie wider aus ihren Gedanken heraus gerissen da Meike zu ihr sagt. „Na du denkst doch sicherlich nach wie teuer es ist, aber da ich weiß, dass ihr meinetwegen alles aufgegeben habt mache ich dir einen schönen Preis, ihr müsst nur 45675 Gold müssen bezahlen dann gehört euch alles." Da sie und Naruto etliche zurück sagt sie zu Meike. „Ich weiß, ob wir das gleich alles bezahlen können, können wir nicht das Haus Abzahlen." Da sagt Meike zu ihr. „Natürlich könnt ihr es Abzahlen." Als das Sakura hört, sagt sie gleich zu und betankt sich bei Meike danach geht die beiden Frauen wider da fragt Meike sie. „Wann kannst du eigentlich Anfang mit Arbeit?" Sakura wusste, dass sie noch im Baby Jahr ist und antwortet gleich. „Ich fange an zu Arbeiten wen Naruto wider da ist, aber ich werde erstmal von zu Hause aus Arbeiten." Darauf hin nickt sie und gibt ihr dann noch die Schlüssel für das Haus danach gehen die beiden Frauen getrennt Wege.

In der Zwischenzeit bei Naruto.

Naruto ist jetzt schon eine Woche dabei die Sachen einzupacken er wusste, dass sie viele Sachen haben aber das es so viel sind dachte er nicht gerade die vielen Büchern von Sakura halten ihm auf als ihm dann das Tagebuch von Sakura in die Hände fällt, was schon sehr alt aus sieht, sie hat ihm zwar erlaubt, dass er es lesen darf, aber er

macht es nicht da Naruto dachte, dass er eh schon viel über Sakura weiß und das er nicht alles wissen muss, also legt er es in die Kiste rein und macht sie zu danach verstaut er sie in die Kutsche und geht wieder rein um, noch ein paar Kisten zu holen als er da mit fertig ist sagt er zu den Kutscher. „Bringen sie es bitte ins Reich des Schnees und wenn sie da angekommen sind fragen sie bitte nach Frau Namikatz.“ Darauf hin nickt der Kutscher und fährt gleich los, danach geht Naruto wider rein und sagt zu sich selbst. „So unten ist alles leer, jetzt geht es oben weiter mal sehen wie weit Akiko schon ist.“ Da geht er gleich in das Büro und sieht das Akiko schon fertig ist mit den einpacken der viele Schrift Rolle da sagt Naruto zu ihr. „Du hast was vergessen Akiko.“ Und zeigt auf das Bild da fragt sie ihm. „Sensei wer ist?“ Da geht Naruto zu ihr und setzt sich neben ihr hin und sagt. „Das war mein alter Sensei Jiraiya beziehungsweise der Sensei von Sakura, Tenten und von meiner Schwester.“ Dabei verzinkt er in seine Erinnerungen an Jiraiya und was sie als Team so alles angestellt haben als er dann herausgerissen wird aus seinen Erinnerungen da Akiko zu ihm sagt. „Kommen sie Sensei wir haben noch einiges zu tun.“ Darauf hin nickt er und packt das Bild in die Kiste rein und macht sie zu danach gehen sie raus und Naruto sagt zu ihr. „So Akiko machst du von Fuu das Zimmer und ich gehe in das Schlafzimmer und packe meine und Sakuras Sachen ein. Darauf hin nickt sie und die beiden Teilen sich auf. Endlich nach einer weiteren Woche haben es die beiden geschafft alles ein Zupacken und auf die Kutschen zu verteilen, wo er die letzten Kisten auf eine Kutsche gehackt hat, denkt er.

Narutos Gedanken (so das wäre jetzt endlich geschafft aber trotzdem werde ich das Haus vermissen gerade da so viel erinnern an den Häusern sind, ach man am liebsten würde ich hier bleiben aber ohne meine Sakura und ohne meine Kinder wäre ich auch nicht glücklich, und zu meinen Eltern muss ich auch noch gehen und dann geht es zu meiner Familie.)

Da macht sich Naruto mit Akiko auf zu seinen Eltern als er endlich da ankommt, klopft er an die Tür als er das Herein hört, geht er mit Akiko rein wo sie drinnen sind gehen sie gleich in die Stube wo seine Eltern sitzen als Minato seinen Sohn sieht, sagt er zu ihm. „Na das ist ja eine Überraschung das du uns mal wieder besuchen kommst.“ Da sagt Naruto schnell zu ihm bevor seine Mutter ihm umarmt. „Ich und Sakura ziehen in das Reich des Schnees um genau zu in das Dorf des weißen Schnees.“ Minato und Kushina sind es ja gewohnt das Naruto mit der Tür ins Haus fällt aber, das jetzt schon ein Schock für die beiden da fragt, ihm seine Mutter gleich. „Warum den das gefällt es euch nicht mehr in Konoha?“ Darauf hin antwortet er „Doch uns gefällt hier noch bloß Sakura hat ein Angebot vom Mitzukage bekommen das sie die Leiterin des Krankenhauses und der Forschung Abteilung übernehmen kann, und ich habe ihr gesagt, dass sie es machen soll.“ Da steht Minato auf und geht zu ihm hin als er da ankommt, sagt er zu ihm. „Na darauf hat sie ja schon lange gewartet, ihr seid alt genug und müsst eure Weg selbst gehen und eure Entscheidung selbst treffen, ob dies gut ist, wird sich erst später rausstellen Hauptsache ist es doch das ihr zusammen seid.“ Aber Kushina kann immer noch nicht glauben, das ihr Sohn wegziehen tut da fragt sie ihm. „Naruto wann willst du wider zurück, und braust du Hilfe beim Packen?“ Da antwortet Naruto gleich. „Ich bin heute fertig geworden die letzten Kisten mit einer Kutsche weck zu schicken, und ich fliege morgen wieder zurück.“ Da umarmt Naruto seine Eltern und sagt. „Ihr könnt uns so oft besuchen wie ihr wollt.“ Da nickten nur seine Eltern und dann sagt er noch zu ihnen. „Ich werde morgen um neun vor Konoha ab fliegen.“ Die beiden nicken auch nur wider als er sich dann von den beiden verabschieden geht er noch zu zu Hanabi, um ihr bescheid zu sagen, dass er morgen

um neun loswill. Am nächsten Morgen es ist gerade mal halb neun wo sich Naruto und Akiko zum Tor von Konoha auf machen als sie danach einer Viertel Stunden ankommen sehen sie das seine Eltern, Tsunade, Kakashi und Hanabi mit ihren Eltern, auf die zwei warten, da gehen sie gleich zu den sieben ihn wo sie da ankommen verabschieden sie sich da sagt auf einmal Kakashi zu ihm. „Ach eh ich es vergesse ich, wollte dir schon damals im Büro sagen was die Anbus rausgefunden haben.“ Da sagt Naruto zu ihm. „Na dann erzähl mal.“ Da fängt Kakashi an ihn alles zu erzählen wo er das hört ist er doch froh das Fuu bei Sakura geblieben ist und sich das nicht mit anhören muss danach ruft er wider seinen Vertrauten Geist, der auch gleich erscheint und ihm fragt. „Naruto was kann ich für dich tun? Dan springt die drei erstmal auf den Drachen hoch und setzten sich hin da sagt Naruto zu ihm. „Kannst du uns ins Dorf des weißen Schnees bringen.“ Da sagt der zu ihm. „Schon wider erst willst du nach Konoha zurück und jetzt willst du wider da hin zurück ich bin kein Taxi.“ Da sagt Naruto zu ihm. „Bitte das wird auch das letzte mal seine.“ Da kann zwar der Drache nicht glauben, dass es das letzte mal war aber drostem fliegt er schnell los, wo er in der Luft ist sieht Naruto auf einmal zwei gestalten mit Mäntel die eine gestattet hat einen Knall roten Mantel an und die andere gestalte, hat einen hellbraunen Mantel an und alle beide haben die ihre Kapuze auf da denkt sich Naruto.

Narutos Gedanken (was sind das für Typen, ich hoffe mal das sie nichts anstellen werden na gut es sind noch Tsunade, Kakashi und meine Eltern da die, die beiden aufhalten können.)

Der Weile und bei den anderen als sie sehen der Drache immer kleiner und kleiner am Himmel wird wussten, die fünf das er erstmal nicht widerkommt aber wo sie dann die beiden gestalten sehen die immer näher und näher kommen gehen sie gleich in Angriffs Stellung da feagt die eine Person die andere Person. „Wollen wir sie angreifen lassen?“ Da antwortet die anderen. „Nein.“ Die beiden Personen gehen einfach, an den fünf vorbei da sagt Minato zu den beiden. „Stopp wer seid ihr und was wollt ihr hier.“ Da antwortet die andere Person zu ihm und nimmt die Kapuze ab. „Ich wollte eigentlich meine Eltern und meinen Bruder besuchen.“ Wo Kushina sie sieht, sag sie zu ihr. „Karin ich dachte, du wolltest erst zurückkommen bevor Akatsuki seinen zweiten Schritt macht.“ Da sagt Minato zu ihr. „Da muss das neben dir Hinata sein.“ Da bleibt er nichts anderes übrig und nimmt auch gleich die Kapuze ab und fragt gleich. „Wo ist den eigentlichen Naruto zu Sakura?“ Auf einmal fragt ihr Vater. „Was soll der Mantel?“ Aber sie antwortet nicht auf seine Frage als er dann zu ihr geht und dem Mantel von ihr runterziehen, wo er das macht kommen auf einmal zwei kleine Fledermäuse rausgeflogen da fliegen die beiden durcheinander und wissen nicht, wo sie sind, da nimmt Hinata wider ihren Mantel und zieht ihn sich wider an und pfeift laut und schrill als die beiden das Hören fliegen sie zurück zu ihr und sagen dann. „Mach das nie wieder, das Licht tut uns weh in den Augen.“ Da schließt sie wider ihren Mantel und sagt. „Das sind meine Freunde Beziehungsweise es sind vertraute Geister, die sich nicht mehr auflösen lassen, eh er ihr fragt ja ich habe jetzt auch einen vertrauten Geist aber die beiden haben, sich so an mich gewöhnt, dass sie sich nicht mehr von mir auf lösen lassen.“ Da sagt Kakashi zu den beiden. „Ja Naruto und Sakura sind ins Reich des Schnees gezogen, wärst du fünf Minuten eher da gewesen hättest du ihm noch gesehen.“ Darauf antwortet sie. „Na das ist mal wieder Typisch mein Bruder, und ja wir wollten eigentlich erst ein Jahr bevor Akatsuki ihren zweiten Schritt macht widerkommen aber wir hatten heim weh.“ Darauf hin muss Minato lachen und sagt dann zu ihr. „Du kannst froh sein das du so einen Bruder hat, der es möglich gemacht hat das sich zwei gleich Geschäftige lieben und Heiraten können.“ Da wusste

Hinatas Vater Bescheid und sagt zu ihr. „Das ist doch nicht war Hinata das du mit ihr zusammen bist.“ Darauf hin nickt sie nur da sagt ihr Vater. „Komm mir nie wider unter die Augen, und ich fasse es nicht das du es zulässt gut du hast zwar das Gesetz gemacht aber trotzdem ist so was nicht richtig.“ Da möchte Hinata gerade was sagen aber Karin sagt schon zu ihm. „Sie können uns mal Kreuz weiß, Hinata du kannst gerne bei mir schlafen, wen ihr nichts dagegen haben.“ Da schüttelt Minato und Kushina nur mit Kopf und Minato sagt zu den drei. „Hiashi ich verstehe nicht wie du deine Tochter sowas an den Kopf Knaller auf jeden Fall bin ich froh, dass sie mit jemanden zusammen ist, auch wenn es eine Frau ist aber das ist mir egal, und ja Karin sie kann bei uns schlafen so lange ihr ein eigenes Haus oder eine Wohnung gefunden haben.“ So mit gehen die Vier zum Haus der Namikatzen Familie.